

## Zeltainer-Zirkuszelt schon fast finanziert

**Die zehnte Zeltainer-Saison in Unterwasser startet am 19. April unter den Blachen eines neuen Pagodenzeltes. Rund 90 000 Franken kostet es Zeltainer-Chef Martin Sailer. Seine Spendenaufrufe waren bisher sehr erfolgreich.**

Von Heini Schwendener

*Unterwasser.* – Was 2003 klein und bescheiden begann, hat sich bis heute zu einer wichtigen kulturellen Einrichtung in der Region gemausert. Die Rede ist vom Zeltainer, dieser einzigartigen Kombination aus Grosscontai-

nern und Zirkuszelt. Hier haben sich in den vergangenen neun Jahren alle, die Rang und Namen in der Schweizer Kleinkunstszene haben, nicht die Türklinke, sondern die Zeltblache in die Hand gedrückt.

### Der alte und der neue Götti

Einer von ihnen ist der Kabarettist Simon Enzler. Inzwischen füllt er stattliche Theatersäle. Seinem Zeltainer jedoch ist er treu geblieben. Er ist nämlich der Götti des alten Zeltainers. Und er wird auch der Götti des neuen Zeltainers, dessen zehnte Spielzeit in rund einem Monat beginnt – wie bisher in einem Container als Bühne, aber unter dem Chapiteau eines

neuen Zeltes mit zwei Spitzen – eines Pagodenzeltes. Dem Gastspiel von Simon Enzler am 19. April folgen weitere 31 Aufführungen – so viele wie noch nie in der jeweils etwa fünf-einhalb Monate langen Spielzeit.

Im Herbst 2011 hatte Martin Sailer schweren Herzens seinen alten Zeltainer (teil-)entsorgt und sich entschlossen, ein neues Zelt zu kaufen. Für rund 90 000 Franken wurde es in Hamburg angefertigt. Zur Finanzierung hat Sailer alle möglichen Quellen angezapft. Insbesondere sein Spendenaufruf – man kann dabei einzelne Zeltteile «kaufen» – ist ein Erfolg. Rund 80 000 Franken sind bereits gesichert.